



Aus der Gemeindeverwaltung

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

ich möchte mich bei Ihnen bedanken, dass knapp 65 Prozent der Wahlberechtigten „Steddar“ an die Wahlurne gegangen sind. Es ist ein schönes Zeichen, wenn so viele das Privileg einer demokratischen Wahl nutzen und ihre Stimme abgeben.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich für die 73,34 Prozent der Stimmen aussprechen, die ich erhalten habe. Dies ist ein echt hammerstarkes Ergebnis und ich bin davon sehr überwältigt. Ich erachte die knapp drei Viertel der Stimmen bei meiner ersten Wahl als ein tolles Statement der Wähler. Das ist ein sehr großer Vertrauensvorschuss, dem ich gerecht werden möchte. Der Wahltag wird für mich ein unvergesslicher bleiben, auch wenn er zunächst nicht vergehen wollte und es gefühlt ewig gedauert hat, bis mir und meinen Gästen auf der Wahlparty in unserem Garten das Ergebnis bekanntgegeben wurde. Ich habe mich über das Mega-Ergebnis sehr gefreut.

Die folgenden Tage konnte ich es kaum erwarten, mein neues Amt anzutreten und meine Kraft und Energie für die Gemeinde Stötten und vor allem für die Gemeinschaft einzubringen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit



dem Gemeinderat, den Gemeindemitarbeitern und mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde. Mir ist es wichtig, dass wir gemeinsam an einem Strang ziehen, denn nur in der Gemeinschaft sind wir stark. Und können so unsere lebenswerte Gemeinde noch fitter für die Zukunft machen.

In den ersten hundert Tagen möchte ich mich mit verschiedenen Gruppen der Gemeinde, den Landwirten, Gewerbetreibenden, Senioren, den jungen Leuten und den Vereinen treffen, um ihre Belange aufzunehmen.

Einen großen Dank möchte ich den Wahlhelferinnen und Wahlhelfern aussprechen und den fleißigen Helferinnen und Helfern bei der Vor- und Nachbereitung. Vergelt's Gott!

Schließlich möchte ich mich auch bei unserem 2. Bürgermeister Richard Schmölz für seine großartige Arbeit in den letzten Monaten bedanken. Er hat die Gemeinde sehr gut und vor allem ruhig und besonnen geführt. Zu seinen Aufgaben als Landwirt und Familienvater hat er mindestens 30 Stunden pro Woche für die Arbeit als Bürgermeister aufgebracht. Das verdient sehr großen Respekt und Anerkennung. Ich wünsche ihm und seiner Familie von Herzen, dass jetzt mehr Zeit für das Familienleben bleibt. Herzlichen Dank Richard!

Ihnen und uns allen wünsche ich einen guten und gesunden Sommer!

Ihr Michael Neumann
Bürgermeister

Michael Neumann ist unser neuer Bürgermeister Von der Wahlparty im Garten direkt an den Schreibtisch im Rathaus

Unser Stötten hat einen neuen Bürgermeister. Bei der Wahl am Sonntag, 7. Mai siegte Michael Neumann deutlich vor Sonja Dose. Die Wahlparty im eigenen Garten fiel trotz Regen sehr fröhlich aus.

Eine Prognose zum Wahlausgang wollte im Vorfeld keiner stellen. Denn beide Kandidaten hatten sich sehr engagiert gezeigt, und Bürgerinnen und Bürger waren mit großem Interesse zu den Vorstellungsabenden der Kandidaten geströmt. Es blieb also bis zum Wahlabend spannend.

Das Wahlergebnis fiel dann aber eindeutig aus: Mit gut 73,3 Prozent (729 Stimmen) wurde der 49-jährige Berufsschullehrer Michael Neumann zum neuen Bürgermeister der Auerberggemeinde gewählt. Seine Konkurrentin, die Ingenieurin Sonja Dose erhielt 26,7 Prozent (265 Stimmen). Insgesamt lag die Wahlbeteiligung bei rund 64 Pro-



zent, 1006 Bürger hatten somit ihre Stimme abgegeben. 12 Wahlzettel waren ungültig gewesen.

Wahlleiter Peter Barnsteiner überbrachte dann noch am selbigen Abend die Nachricht vom Wahlsieg in den Steinäckerweg, wo Michael Neumann seit 2016 mit seiner Frau Kathrin wohnt. Der neue Bürgermeister, der mit rund 40 Gästen im eigenen Garten zur Wahlparty geladen hat-

te, dankte zunächst seinem Unterstützerteam und sagte: „Ich bin überglücklich und stolz über das deutliche Ergebnis.“ Dann wandte er sich an seine Wähler und meinte: „Ich werde alles dafür tun, um Euch das Vertrauen, das Ihr in mich gesetzt habt, wieder zurückzugeben.“ Michael Neumann trat bereits nach der Prüfung des Wahlergebnisses durch das Landratsamt am Dienstag, 16. Mai, sein Amt an. Die Schule in Mindelheim hatte ihn freigestellt. Er sagte, er freue sich riesig auf die kommenden Aufgaben und darauf, „Stötten gemeinschaftlich voranzubringen“.

Sonja Dose reagierte bei der Mitteilung des Wahlergebnisses geradezu erleichtert. So könne sie den Kunden ihres Ingenieurbüros mitteilen, dass alles beim Alten bleibe. Schade finde sie es lediglich für Stötten, dass wieder keine Frau an die Rathausspitze gewählt wurde. Eine außertourliche Neuwahl des Bürgermeisters war nötig geworden, weil Neumanns Vorgänger Ralf Grube nach knapp drei Jahren Amtszeit und längerer Krankheitsphase seinen Rücktritt beantragt hatte.

Angelika Hirschberg

Zu guter Letzt...

...auf ein Wort mit Richard Schmölz, zweiter Bürgermeister.

Fast zehn Monate lang haben Sie den ersten Bürgermeister Ralf Grube vertreten. Dass aus der Hängepartie kein Durchhänger für die Gemeinde geworden ist, ist Ihnen gemeinsam mit dem Gemeinderat zu verdanken. Welche Vorhaben und Projekte konnten trotzdem und jetzt erst recht angegangen werden?

Richard Schmölz: Wir haben es geschafft, in langen und intensiven Verhandlungen einen Verbrauchermarkt nach Stötten zu bringen. Die Weichen sind nun gestellt, die Gutachten gefertigt, Genehmigungen auf den Weg gebracht. Ich erwarte, dass es in diesem Jahr noch zum Baubeginn kommen wird. Außerdem haben wir einen Waldkindergarten ins Leben gerufen und können aktuell jedem Kind in Stötten einen Betreuungsplatz bieten. Auch das Thema Breitbandausbau für jeden Haushalt haben wir in den vergangenen Wochen angeschoben, so dass auch hier keine Förderfristen versäumt wurden.

Wie ist Ihr Fazit nach einem Dreivierteljahr als „Bürgermeister auf Zeit“?

Richard Schmölz: Es war eine sehr intensive Zeit. Und natürlich bin ich froh, dass in meinem Alltag jetzt wieder mehr Raum für meine Familie und meinen Hof einkehrt. Alles in allem habe ich es aber auch sehr gerne gemacht, weil ich glaube, dass Stötten den Einsatz von uns allen wert gewesen ist. Außerdem werde ich den neuen Bürgermeister in seinem Amt so gut unterstützen, wie ich kann.

A propos, neuer Bürgermeister! Was können Sie ihm als „alter Hase“ mit auf den Weg geben?

Richard Schmölz: Ich bin der Meinung, dass sich für unseren neuen Bürgermeister mit der Wahl inmitten der Amtsperiode eine Riesenchance ergeben hat. Er kann auf ein absolut eingespieltes Team an Gemeinderäten zurückgreifen, kann auf ihr Wissen und ihre Erfahrung bauen. Es ist ein großer Vorteil, der sich quasi aus der Not ergeben hat, dass das neue Gemeindeoberhaupt in einen bestehenden und erfahrenen Rat integriert wird. Wir alle machen ihm das Angebot, ihn zu Hundertprozent mit unserer Erfahrung zu unterstützen.

So dass der Übergang reibungslos funktionieren kann...

Richard Schmölz: Ja, denn wir sind ja schon eingearbeitet. Mit dem Bürgermeister haben wir bereits erste Vorstellungsrunden gedreht, in der Gemeinde zu Kindergärten und Vereinen beispielsweise, aber auch zu überörtlichen Behörden und Partnern, wie wichtigen Anlaufstellen im Landratsamt. Und für alle Fragen der Verwaltung stehen ich und die Mitarbeiter im Rathaus zur Verfügung.

Wie blicken Sie auf die Bürgermeisterwahl zurück?

Richard Schmölz: Eine spannende Sache, zwei engagierte, aber auch unterschiedliche Kandidaten. Alle Kandidaten haben zu mir Kontakt aufgenommen, ich habe mich aber stets neutral verhalten. Die potenziellen Bewerber wurden alle gleichwertig informiert. An dieser Stelle möchte ich mich auch ganz herzlich bei dem Team in der Verwaltung und den Wahlhelfern bedanken, die die sehr eng getaktete Wahl vorbildlich vorbereitet und betreut haben.

Angelika Hirschberg



Foto: Stötten Mai 2023

Glasfaser für jedes Haus? Schnelles Internet ist Thema im Gemeinderat im April

In Stötten gibt es noch jede Menge „weiße Flecken“, also Haushalte, deren Internetverbindung weniger als 30 Mbit pro Sekunde Breitbandgeschwindigkeit aufweist. Fürs Filme streamen und Gaming reicht das bei weitem nicht. Auch der Wechsel vom Arbeitsplatz ins Home Office ist da keine Option. Wie auf der Gemeinderatssitzung im April deutlich wurde, haben mit ungenügender Breitbandversorgung 12 Prozent der Stöttener Haushalte, insbesondere in den Weilern und Einöden, zu kämpfen. Das unterstrichen auch die externen Berater Hans-Peter Bockhart vom Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung in Marktoberdorf, und Alfred Wöcherl von der Breitbandberatung Bayern GmbH anhand einer Lageplan-Karte des Gemeindegebiets.

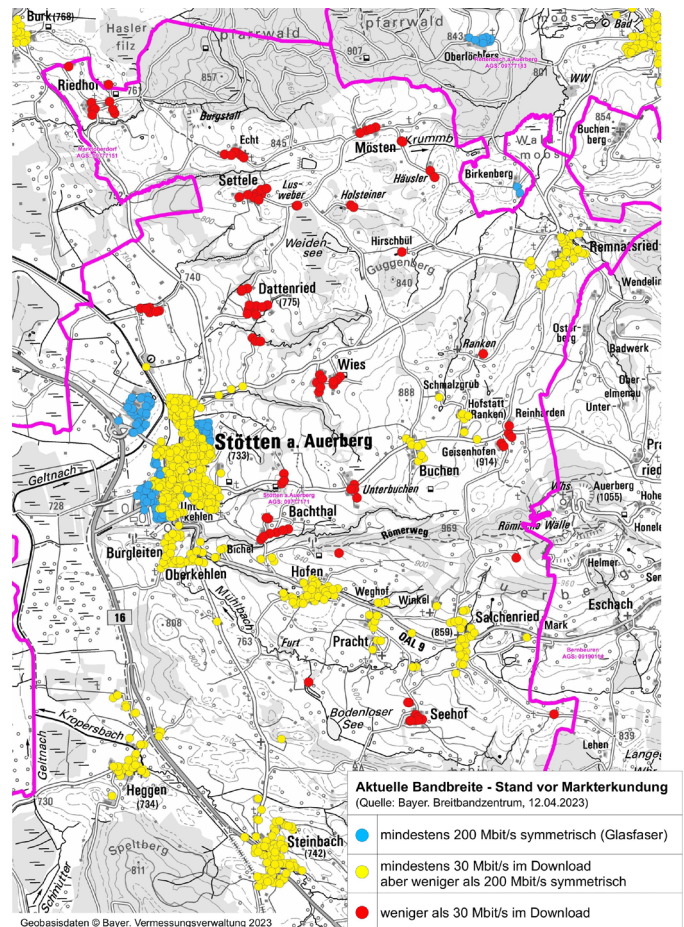
Weitere 12 Prozent der Anschlüsse in Stötten, insbesondere im Gewerbegebiet, haben dagegen eine gigabitfähige Versorgung von mehr als 200 Mbit pro Sekunde. Sie verfügen sogar bereits über einen Glasfaseranschluss. Alle verbleibenden Anschlüsse, also mehr als drei Viertel, sind so genannte „graue Flecken“ mit Bandbreiten zwischen 30 und 200 Mbit/s.

Bereits zwei Mal hat die Gemeinde Stötten den Ausbau eines leistungsfähigen Breitbandnetzes angegangen, zuletzt 2019, als das Verfahren wegen Unwirtschaftlichkeit (sprich: „zu teuer“) wieder eingestellt werden musste. Nun hat die Bundesregierung Anfang April ein neues Förderprogramm, die Gigabitförderung 2.0 auf den Weg gebracht, die ein modernes Glasfasernetz aufbauen und Kommunen mit 50 Prozent Fördersumme beim Ausbau unterstützen will. Durch die bayerische Kofinanzierung wird die Förderung auf 90 Prozent aufgestockt. Und damit ist das Thema auch in Stötten wieder auf dem Tisch.

Dabei geht es darum, Glasfaser in jedes Haus und an jede Adresse zu bringen. „Und zwar an die Innenseite der Gebäudeaußenwand“, wie Wöcherl betonte. Das würde auch bedeuten, dass das gesamte Dorf aufgegraben werden müsse. Allerdings müsse bis zum Abschluss der Ausbaumaßnahmen von heute an mit mindestens vier Jahren gerechnet werden. Vier Jahre, bis ein Förderantrag gestellt und positiv beschieden, bis Angebote ausgeschrieben und vergeben würden. Beide Experten wiesen darauf hin, dass Kommunen mit Förderbedarf möglichst zeitnah die ersten Schritte einleiten und ein Markterkundungsverfahren starten sollten, um vor dem Stichtag am 15. Oktober ihren Förderantrag einreichen zu können. Wie Zweiter Bürgermeister Richard Schmölz die Gemeinderäte informierte, laufe bereits ein Förderantrag über 50.000 Euro für verfahrensbegleitende Beraterleistungen. Diesen Antrag habe er gestellt, um möglichst keine Zeit zu verlieren.

Bei der Gemeinderatssitzung Anfang Mai wurde dann die Beauftragung zur Markterkundung beschlossen und vergeben. Damit ist ein weiterer Schritt in Richtung Breit-

bandausbau in Stötten gegangen. Richard Schmölz sagte dazu, dass die Gemeinde das Thema mit Nachdruck vorantreiben wolle.
Angelika Hirschberg







Wir suchen ständig Grundstücke
bebaut und unbaut, landwirtschaftliche
Flächen oder Anwesen.
Kontaktieren Sie uns!

BG Immobilien und Bauplanungs GmbH
Wolfgang Blender // Christian Gall
Rothelebuch 9 // 87637 Seeg // Tel. 083 64 - 98 666 14
info@bg-immoplan.de // www.bg-immoplan.de

(O)h (A)rmer (L)andrat

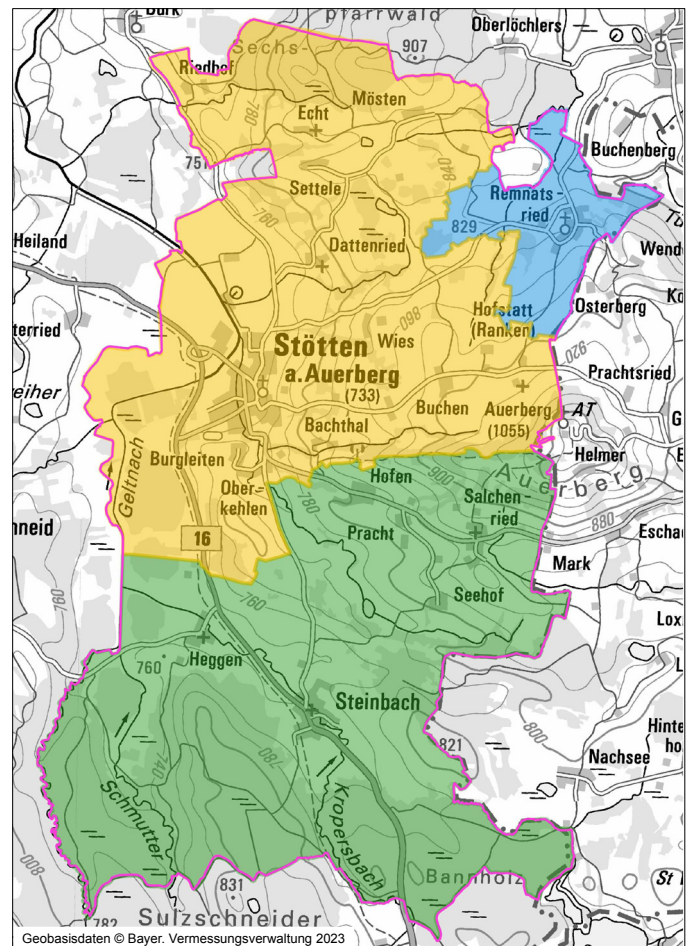
Diese leicht ironische Ableitung für das Landkreis-Kürzel OAL war vor Jahrzehnten sehr gebräuchlich, denn das Ostallgäu entstand als „Kunstgebilde“ und war nicht historisch gewachsen. Vielen jüngeren Bürgern und neuen Bewohnern von Stötten ist es wohl kaum bekannt, dass in dieser Zeit vor ungefähr fünfzig Jahren auch drei eigenständige Kommunen zur Gemeinde Stötten in der jetzigen Ausprägung zusammengelegt wurden. Ausschlaggebend dafür war die landesweite Gebietsreform Anfang der siebziger Jahre unter Innenminister Bruno Merk, der damals die Zahl der Landkreise von 143 auf 71 reduzierte. Die nun wieder eingeführten KFZ-Kennzeichen FÜS und MOD sind zum Beispiel noch Hinweise auf die damaligen Altlandkreise. Im Zuge dieser Reform wurden auch vielen kleinen Gemeinden Vorschläge zu einer Zusammenlegung unterbreitet, denn das Schulwesen und die Infrastruktur (Wasser, Abwasser und Straßen) bedurften einer dringenden Erneuerung oder mussten vielfach neu erstellt werden.

Das heutige Gebiet von Stötten am Auerberg entstand aus der Zusammenlegung mit Steinbach am 1. Juli 1971 und Remnatsried am 1. Juli 1976. Rettenbach war von 1978 auch Bestandteil der Gemeinde, wurde am 6. Oktober 1993 wieder eigenständig und bildet seitdem eine Verwaltungsgemeinschaft mit Stötten. Viele Diskussionen und Abstimmungen gingen mit den sogenannten „Eingliederungen“ einher und sorgten oftmals für eine aufgela-dene Stimmung. Da auch die Anfang 1970 gezogenen Landkreisgrenzen noch nicht endgültig festgezurr-t waren, ergaben sich um den Auerberg sehr interessante Ansätze, denn die Gemeinde Bernbeuren hatte die Option, sich auch an das Ostallgäu anzuschließen. Daraus entstanden viele Fusionsmodelle wie zum Beispiel Remnatsried mit Rettenbach und Bernbeuren oder auch Stötten mit Roßhaupten, auch stand ein Anschluss an das Stadtgebiet Marktoberdorf zeitweise zur Diskussion. In Steinbach gab es am 16. Mai 1971 sogar eine eigene Abstimmung, an der sich 61 Prozent der teilnehmenden Wähler für Stötten aussprachen. Am naheliegendsten war natürlich schon damals die jetzige Grenzausgestaltung, da viele der heutigen Übereinstimmungen in Vereinen und Verwaltung auch schon in der Zeit nach dem 2. Weltkrieg bestanden haben und kirchlich haben die Bewohner von Steinbach schon immer zu Stötten gehört. In Remnatsried und Steinbach gab es bis Ende der sechziger Jahre noch eigene Schulen, in denen oftmals mehrere Klassen von einer Lehrkraft unterrichtet wurden. In Stötten bestand

seit 1963 ein neues Schulgebäude, das später vergrößert und mit der Mehrzweckhalle (1976) ergänzt wurde.

In den Vereinbarungen zur Zusammenlegung ging es natürlich oft um finanzielle Fragen. Da durch die vielen Weiler um den Auerberg ein großes Wegenetz mit hohem Sanierungsbedarf bestand, wurde in den Verträgen der zeitnahe Ausbau von etlichen Verbindungsstraßen nach Stötten festgelegt, hierfür gab es als „Entscheidungshilfe“ attraktive Staatszuschüsse. Der von 1972 bis 2002 amtierende Ostallgäuer Landrat Adolf Müller war hierbei vielfach als Verhandlungsführer tätig. In den folgenden Jahren wuchs die Gemeinde zu einer Einheit zusammen und viele Maßnahmen wurden, wenn auch mit großer zeitlicher Verzögerung, umgesetzt. Mit der endgültigen Anwendung der Abwassersatzung dürfte das letzte Kapitel in Kürze geschlossen werden.

Markus Endraß



Gemeindegrenzen bis Anfang 1970.

**Herr Ried Walter ist weiterhin als
Friedhofshelfer/Bestattungshelfer tätig.**

**Die Gemeinde Stötten a. A. bedankt
sich auf diesem Wege für die immer
zuverlässige und treue Arbeit.**

**Fronleichnam Prozession
am Donnerstag,
8. Juni 2023**

Bei uns ist immer etwas los ...

Das Lesezelt war wieder da!

Wir freuten uns sehr, dass auch dieses Jahr das Lesezelt wieder aus der Buchhandlung „Eselsohr“ für 2 Wochen bei uns an der Schule war. Jeden Tag konnten wir es genießen und darin oder „drumherum“ lesen. Mit einer Lichterkette um das Lesezelt, Teppichen, Kissen und vielen neuen Büchern empfanden es die Kinder und Lehrerinnen als eine sehr angenehme und heimelige Leseatmosphäre.

Jeder Klasse las Frau Bauer im Lesezelt spannende Bücher vor. Das hat uns ganz besonders gefallen und wir bedanken uns für diese tolle Leseerfahrung und die schönen Geschichten. Aber auch das gemeinsame Vorlesen der einzelnen Klassenstufen beeindruckte die Schüler*innen.

Daher war es kein Wunder, dass wir den Abbau des Lesezeltes bedauerten – doch nächstes Jahr kommt es bestimmt wieder zu uns.

Vielen Dank sagen wir an die Buchhandlung Eselsohr in Marktoberdorf.

Schuleinschreibungstag:

Am 22. März fand die diesjährige **Schuleinschreibung** an der Grundschule in Stötten statt. Das war eine aufregende Sache für viele Vorschulkinder. Die Kinder und Eltern begrüßten wir bei strahlendem Sonnenschein vor der Schule.

Anschließend durften die zukünftigen Schulkinder in die Schule und erlebten ein lustiges und interessantes Schulspiel. Dabei wurden wir von vielen eifrigen Viertklässlern hervorragend unterstützt! Die Eltern genossen währenddessen die Schulatmosphäre und meldeten ihr Kind an der Schule an. Dabei konnten sie sich bei Kaffee und Kuchen kennenlernen und bei einem gemütlichen entspannten Beisammensein austauschen. So macht Schule richtig Spaß! Vielen Dank an unseren engagierten Elternbeirat, der alle so lecker mit Kaffee und Kuchen versorgte. Ein richtig schöner Schuleinstieg für alle neuen und zukünftigen Erstklässler.

Das Schulteam der Grundschule – Simone Dosch



auf'm **auerberg**
MAKARER

Holzverkauf Lohnschnitt

Holz Gbr Markus u. Simon Endraß
 Reinharten 1 87675 Stötten
 Festnetz 08349/976043
 Mobil 01578/5263598
 Info@Makarer.de
 www.Makarer.de

GEBRACHT - GESÄGT!

Erfolgreiche Spendenaktion von Stöttner Schülerinnen für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien bringt über 600 Euro

Am Morgen des 6. Februar 2023 erschütterte ein schweres Erdbeben die Grenzregion zwischen der Türkei und Syrien. In den folgenden Tagen wurde auf vielen Kanälen sehr ausführlich darüber berichtet. Auch an der Stöttener Grundschule wurde die Katastrophe mit den Schülerinnen und Schülern thematisiert. Schnell entstand der Wunsch bei einigen Mädchen, den Erdbebenopfern zu helfen. Und so starteten sie umgehend in den Faschingsferien mit ihrer „Spendenaktion“:

Sie klingelten an vielen Stöttener Häusern, verkauften selbst Gebasteltes und veranstalteten einen kleinen Flohmarkt oder boten ihre Dienste zur Mithilfe für eine kleine Spende an. Verwandte und Bekannte wurden angesprochen und auch am Kinderfasching wurde nochmal extra zum Spenden aufgerufen.

So konnten die Mädels tatsächlich die stolze Summe von 650,75 Euro sammeln. Während der Aktion haben sie sich auch kundig gemacht, wie man am Besten das Geld direkt ins Krisengebiet schicken kann. Ihre Wahl fiel dann auf die regionale Organisation: Humedica in Kaufbeuren.

Bei einem Ortstermin nahmen sich 2 Mitarbeiter von Humedica für die Stöttner Schülerinnen über 2 Stunden Zeit, um ihnen die Hilfsorganisation konkret zu zeigen. In diesem Zuge konnte sie das Lager und wichtige Hilfsmittel besichtigen. Ihnen wurde z. B. auch ein mobiles Gerät zur Wasseraufbereitung vorgestellt, das auch im Erdbebengebiet zum Einsatz kommt, um verunreinigtes Wasser zur Trinkwasserqualität aufzubereiten. Mit der Spende aus unserem Ort kann die Hälfte eines solchen Gerätes finanziert werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle StöttnerInnen, die auf diesem Wege einen kleinen Beitrag für die Opfer im Erdbebengebiet geleistet haben.

Monika Magnusson/Angela Settele



Find us on  

MEKS FOLIEN TECHNIK

Inh. Eberhard & Matthias Klaus

Kfz-Beschriftung | Kfz-Folierung | Scheibentönung
Lackschutzfolie | Aufkleber | Schilder | Drucksachen
Grafikdesign | Webdesign

www.MEKS-Folientechnik.com



Es gibt Menschen, für die ist Heimat weniger ein bestimmter Ort, sondern einfach „nur“ die Welt. Was es dann im Alltag bedeutet, diese Heimat zu erkunden und welche besonderen Erlebnisse, aber auch Merkwürdigkeiten dies mit sich bringen kann, erzählt uns:

Marita Bottner, geb. 1972

- 1978-1987 Grund- und Hauptschule in Stötten und Marktoberdorf
 1987-1990 Ausbildung Kauffrau im Einzelhandel, Atterer
 1992-1994 Ausbildung Milchwirtschaftliche Laborantin, Hochland
 1994-2006 Tätigkeit bei Schwan Stabilo und Molkerei Müller
 2006 Ausbildung Pharmareferentin IHK
 2007-2015 Tätigkeit bei Astra Zeneca (Schweiz)
 2014 Ausbildung Pharmaspezialistin mit eidg. Fachausweis
 2018-2019 Tätigkeit bei Astra Zeneca (Schweiz)

Website mit vielen Infos: www.MaJanta.net



Du warst mit deinem Mann „Jan“ seit 2020 in Mittel- und Südamerika unterwegs und bist derzeit zurück in Deutschland. Wie geht es weiter?

Unser Zuhause ist hier ein kleines Wohnmobil. Wir werden damit mehrere Monate durch Europa reisen. Dabei besuchen wir natürlich auch viele Verwandte und Freunde.

Ihr bezeichnet euch als sogenannte „Overlander“, was bedeutet das?

Overlander nennen sich Langzeitreisende, die mit dem eigenen Fahrzeug (vom Fahrrad bis zum LKW) „über Land“ unterwegs sind.

Unser Leben ist das Reisen, dabei gibt es oft keine festgelegten Ziele – Home is, where you park it! (dt. Zu Hause ist dort wo du es parkst). Wir wechseln manchmal täglich den Standort und suchen mittels Facebook oder Instagram kurzfristig nach Besonderheiten, manchmal erhalten wir auch Tipps von anderen Reisenden und Einheimischen.

Gibt es für euch auch noch das „normale“ Leben?

Nein, wir haben alles aufgelöst was uns zu unserem früheren Heimatland Schweiz gebunden hat, darunter auch das Haus und den Beruf.

Wie kam es zu dieser Entscheidung?

Mein Mann war schon immer reiselustig und ab 2007 haben wir mit unserem damaligen Reisemobil stets Touren durch Europa unternommen. Sechs Jahre später nahmen wir das erste Mal unbezahlten Urlaub und fuhren bis nach Marokko. Von da an hatte uns das Reisefieber endgültig gepackt und wir beschlossen das Haus langfristig zu vermieten und unsere Berufe aufzugeben. Unter dem Motto „1000 Tage Flitterwochen, sind wir nach unserer Hochzeit 2015 drei Jahre lang mit unserem Camper entlang der Panamericana gereist. 2019 haben wir dann endgültig mit unserem früheren zu Hause abgeschlossen.

Mal ehrlich gefragt: Wo nehmt ihr das Geld her?

Wir leben sparsam und müssen darüber hinaus nur den Unterhalt für unseren Camper bestreiten. Mit dem verdienten Geld aus unseren früheren Berufen haben wir es geschafft genug zu sparen, damit es bis ins Alter ausreicht, dafür hat Jan als Finanzfachmann gesorgt. Wichtig ist uns, dass wir alles aus eigenen Mitteln bestreiten können.

Was waren ganz besondere Ereignisse auf eurer letzten Tour?

Leider sind wir gleich zu Beginn im März 2020 in den Corona-Strudel geraten und mussten für fast neun Monate an einem Standort in Argentinien ausharren, anfangs wurden wir als Europäer sogar wie „Aussätzige“ behandelt. Danach gab es aber wundervolle Momente - unvergesslich war der Besuch eines riesigen Salzsees in Bolivien mit über 10.000 km² Oberfläche (so groß wie Schwaben), in einer menschenleeren Ebene auf knapp 4000 Meter Höhe.

Wie schaut ein normaler Tag für euch aus?

Wir stehen je nach Sonnenaufgang und Temperatur auf und Frühstück ausgiebig. Anschließend erkunden wir die Umgebung und versuchen vor Einbruch der Dunkelheit unseren nächsten Standort zu erreichen, schreiben manchmal Berichte, sortieren uns, kochen das Abendessen und gehen dann wieder zu Bett. Wir fahren im Monat ca. 1500 Kilometer.

Werdet ihr wieder nach Amerika reisen?

Das haben wir uns fest vorgenommen, unser Camper steht ja auch dort. Geplant ist die „Rückkehr“ im Herbst, dann werden wir überwiegend in Nordamerika unterwegs sein.

Zuletzt ein paar kurze Antworten zu drei Begriffen aus deiner alten Heimat:

Gorar's Breite (Feld bei der Schule/Kiga): Sehr grün mit viel Löwenzahn, ich hatte als Kind viel Spaß dort, hoffentlich bleibt sie so groß

Abfahrtslauf vom Auerberg: sehr anstrengend, ich habe es gehasst wurde aber auch mal Erste (...weil ich in meiner Gruppe alleine war)

Weidensee: war dort oft mit meiner Mutter beim Baden, vom Brett am Auslauf habe ich meinen ersten Hechtsprung gemacht

Das Interview führte Markus Endraß



**F.u.S.V. „Schwäbischer Rigi“
Stötten a. Muerberg e.V.**
gegr. 1911



Datum	Tag	Uhr	Veranstaltung Juni – September 2023
03.06.2023	Samstag	20:00	„Danz in d'r Seaga“ Mit der „Kempt'ner Tanzmusi“
08.06.2023	Donnerstag	09:00	Fronleichnamsprozession, Stötten
25.06.2023	Sonntag	10:30	Peterstag, Buching
16.07.2023	Sonntag		Lechgaufest, Epfach
28.07.2023	Freitag	18:30	Sternmarsch mit Stimmungsmusik, Weissensee, Festzelt
29.07.2023	Samstag	20:00	Gauheimatabend, Weissensee, Festzelt
30.07.2023	Sonntag		Gaufest in Weissensee
12.+13.08.23	Sa + So		Vereins- und Theaterausflug nach Wunsiedel
15.08.2023	Dienstag	9:45	Kreuzfest, Burgleiten
10.09.2023	Sonntag		140 Jahre Trachtenbewegung in Bayern: Tag der offenen Tür des Museums in Holzhausen
17.09.2023	Sonntag		140 Jahre Trachtenbewegung in Bayern: Oktoberfestumzug, München

**Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen und zum Vereinsleben sind zu finden auf:
www.trachtenverein-stoetten.de**

Fazit der „Hosenknopffäre“!

Recht zufrieden schauen die Stöttener Theaterspieler sowie ihr Publikum auf die „Hosenknopffäre“, gespielt zur Osterzeit, zurück. Die einen stehen gerne auf der Bühne und pflegen ihre Gemeinschaft. Die anderen erleben einen stimmungsvollen Abend und danken dafür mit reichlich Applaus. Die Symbiose zwischen Bühne und Parkett funktionierte.

Wie die anschließenden guten Gespräche an der Theaterbar zeigten, kam die „Hosenknopffäre“ richtig gut an. „I hau mi oft selber entdeckt!“ oder „Toll wie dia Weiber von der Highsociety plötzlich ihre Männer nemma traut hand und scha war s' Kaffeekränzle vorbei!“ oder „Danke uib, super g'spielt, lustig wars und I nimm sogar a guata Botschaft mit hoim“!.....Ja, üb immer Treu und Redlichkeit.

Josef Hengge
Förderverein „Schwäbischer Rigi“ Stötten a.A. e.V.



Foto: Alfred Michel

Die Gärtner starten im Frühling wieder voller Vorfreude in die Gartensaison

Die Kindergruppe Schnuppergartler war auch im Winter aktiv und hat im Pfarrhof fleißig gebastelt und gekocht. An den ersten schönen Tagen des Jahres wurde das Gemüsebeet in der Haldenstraße vorbereitet, der Kompost gesiebt und eingereicht und neue Bodenbretter ausgelegt. Bei einem wetterbedingten Zwischentermin haben Kinder im April Erbsen gesät und Zwiebeln gestupft. April, Mai und Juni wird tüchtig ausgesät und gepflanzt werden, damit im Sommer und Herbst ordentlich geerntet werden kann. In diesem Jahr soll das Beet besonders schön werden, da der Gartenbauverein die ehrenvolle Aufgabe übernommen hat, für den Kreisverband für Gartenbau und Landespflege ein Jugendleiterseminar zum Thema „Junges Gemüse - Jugendarbeit am Gemüsebeet“ auszurichten.

An der Grundschule wird es für die Kinder wieder einen Pflanzwettbewerb geben. Diesmal kommt es darauf an, wer aus selbst angesäten Pflanzen den schönsten und größten Popcorn-Mais ernten wird. Die Samen wurden im April an der Schule verteilt.

Auf der Streuobstwiese am Neunerfeld wird zum Erscheinungstermin dieses Gemeindeblatts die Obstbaumblüte



vermutlich bereits vorbei sein. Aber dennoch lohnt sich ein Spaziergang dorthin, um die Entwicklung der verschiedenen Sorten im Lauf des Jahres zu beobachten. Im März hielt der Gartenbauverein dort einen Obstbaumerziehungsschnittkurs ab, der zahlreiche Interessenten anlockte.

Im Mai war eine botanische Wanderung im Geltnachtal geplant, auf der Suche nach Fieberklee, Sumpffiris und Knabenkraut.

Aufgrund des großen Interesses hat der Gartenbauverein wieder eine Pilzexkursion in das Programm aufgenommen. Voraussichtlich am 24. September werden uns zwei renommierte Pilzexperten in die Welt der Pilze entführen. Treffpunkt ist um 13:45 Uhr am Bahnhofshäuschen in Steinbach. Falls es zu diesem Zeitpunkt kein Pilzvorkommen geben sollte, wird ggf. ein anderer Termin durch Aushang bekannt gegeben.

Gabriele Sigl, Gartenbauverein Stötten a. A.

TSV – Tischtennis Erfolgreicher Saisonabschluss

Fast alle Mannschaften der Stöttner Tischtennisler erreichten ihr Saisonziel.

Die Herren der 1. Mannschaft kämpften gegen 10 Vereine aus dem Ostallgäu in der Bezirksklasse A. Mit 9 Siegen, 5 Unentschieden und 6 Niederlagen erreichten sie den 4. Platz. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen der Brüder Möst. In der Rückrunde konnten sie ihre Stärken in fast jedem Spiel umsetzen. Mit einer Bilanz von 12:4 steht Robert Möst in der Rückrundenspiellerrangliste auf Platz 6 in dieser Liga. Auch Matthias Möst belegt mit einer Bilanz von 11:1 einen hervorragenden 11. Platz in der Rückrunde. Die Herren der 2. Mannschaft mussten sich in der Bezirksklasse B, 7 weiteren Vereine aus dem Ostallgäu stellen. Auf ihrem Konto landen 2 Siege, 2 Unentschieden und 10 Niederlagen. Am Ende der Saison 2022 / 2023 landen sie auf dem letzten Platz.

Einen Krimi bis zum letzten Spieltag lieferten die Damen der 1. Mannschaft. Mit 6 Siegen, 1 Unentschieden und 9 Niederlagen retteten sie sich auf den 6. Platz in der Verbandsoberrliga Süd. Die Damen-Tischtenniswelt in Bayern leidet an vielen Rücktritten von Mannschaften. So wurden in der Verbandsoberrliga Nord zu Beginn der Saison nur zwei Mannschaften gemeldet. Beide Mannschaften wurden in der Verbandsoberrliga Süd integriert. Auch die Auerbergerinnen mussten zum Auswärtsspiel bis nach Konradsreuth und nach Schwabach reisen. Fahrzeit und Reisekosten lassen die Motivation der Spielerinnen sinken. Bedingt durch Babypause und krankheitsbedingte Ausfälle konnte die Mannschaft nur bei einem Spiel in voller Besetzung antreten.

Erfolgreich spielten die Damen der 2. Mannschaft. In der Verbandsliga Südwest belegten sie knapp den 2. Platz. Im vorderen Paarkreuz zeigten Bettina Bader und Petra Sabath ihr Können. Mit deutlich positiven Bilanzen spielten sie viele Gegnerinnen an die Wand. Die gute Leistung unterstrich auch das untere Paarkreuz mit Steffi Hartmann und Annika Roth. Beide Spielerinnen konnten ihre Stärken durchsetzen. Auch Marina Höhensteiger und Kathi Klee unterstützten die Mannschaft.

Die 3. Damenmannschaft vom TSV erkämpfte in der Bezirksklasse A den 2. Platz und verpasste nur knapp den Aufstiegsplatz. Kathi Klee, Marina Höhensteiger, Carina Nuscheler, Amelie Heim und Franzi Bader erspielten 11:5 Punkte. Mit einer kleinen Steigerung des Trainingsaufwandes wird in der nächsten Saison der Aufstieg angestrebt. Auch im Allgäu kämpft der Tischtennisport im Damenbereich mit Mannschaftsabmeldungen. 2 von 7 Mannschaften sind zurückgetreten.

Stolz ist die Tischtennisabteilung auf die Arbeit mit dem Nachwuchs. Das Trainerteam um Pia Bader freut sich über die große Trainingsbeteiligung. Nachdem in der vergangenen Saison mit Freundschaftsspielen begonnen wurde, ist für die kommende Saison wieder die Mannschaftsmeldung im Nachwuchsbereich geplant. Um weitere Kinder für das schnelle Spiel mit Schläger und Ball zu begeistern, fand im Mai wieder ein Aktionstag in der Grundschule statt. Balancieren, Zielschießen und Parkour standen am Sporttag auf dem Stundenplan. Mit viel Spaß waren die Kinder dabei.

Die Tischtennisler freuen sich auf die Sommerpause um im Herbst mit neuem Schwung an den Tisch zu gehen. Für die Unterstützung bei allen Heimspielen bedanken sich die Damen vom TSV bei allen Fans.
Katharina Klee

Das waren die Tage...

... der Blasmusik! Am 22. April ging es für uns los, voller Motivation und Tatendrang starteten wir in die Tage der Blasmusik. Nachdem wir diese letztes Jahr leider entfallen lassen mussten, war die Freude dieses Jahr umso größer. Die Tage der Blasmusik sind für uns Musikanten immer ein besonderes Highlight. Für uns ist der persönliche Kontakt mit den Musikfreunden sehr wichtig und bereitet uns viel Freude. Danke für eure großzügigen Spenden und eure Unterstützung. Durch diese Spenden konnten wir uns beispielsweise eine eigene Bühne anschaffen, sowie den Unterhalt der Post finanzieren und unsere Jugendarbeit ausbauen und unterstützen. Auch für die gute Versorgung durch Getränke und Proviant, die uns gut durch den Tag bringen wollen wir uns bei euch bedanken! Neben den Tagen der Blasmusik gab es aber noch weitere Highlights!

Die Feste feiern, wie sie fallen, das ist wohl unser Motto dieses Frühjahr, denn wir hatten nicht nur ein Geburtstagskind, sondern gleich vier! Unser Ehrenmitglied und aktiver Musikant Hans Linder lud uns am 29. März zu seinem 70. Geburtstag nach Burgleiten in seinen weitbekannten Wintergarten ein. Dort spielten wir ein Ständchen und ließen den Abend mit einer leckeren Brotzeit, sowie Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen. Besonders lange verweilten unsere „Rentner“ bei Hans, denn die mussten am nächsten Tag auch nicht aufstehen.

Nur zwei Tage später geht die Party in der Post weiter! Unser zweites Geburtstagskind Waltraud Albert feierte mit uns am 31. März ihren 60. Geburtstag in der Post. Auch zu ihrem Jubiläum spielten wir ein Ständchen und in kleine-



ren Gruppen über den Abend hinweg. Bei hervorragendem Essen, Kaffee, Kuchen, Getränken und lustigen Einlagen verging der Abend wie im Flug.

Unser dritter Jubilar ist Gerhard Kraus. Er hat uns ebenfalls in die Post eingeladen und mit uns am 28. April dort bei reichlich Essen und Trinken seinen 60. Geburtstag gefei-



ert! Die FC Augsburg Hymne „Rot-Grün-Weiß“ durfte dabei natürlich auch nicht fehlen. (Dieses Stück haben wir zuletzt vor 10 Jahren gespielt, auf seinem 50ger) Wir betonen nochmals ausdrücklich, dass Gerhard trotz seines Geburtstags kein 60ger ist.

Unser letztes Geburtstagskind, Ehrenmitglied und ehemaliger Musikant ist Josef Bottner. Zu seinem 90. lud er uns am 1. Mai zu sich in die Garage ein. Dort spielten wir wieder ein Ständchen und es gab Schnitzel mit Kartoffelsalat und Kuchen für alle. Wer so alt ist, der hat natürlich auch einiges erlebt, deshalb haben wir ein exklusives Interview mit Josef und seiner Frau Resi geführt – die Fragen und Antworten lesen Sie hier.

Wann hast du bei der Musikkapelle Stötten gespielt?

Josef: Mei oimal hot ma mi für 50 Jahr geehrt und ogfange hau I 1950.

Resi:: Du warsch ja dann o no lang Friedhofsmusikant, weild nimm marschiere hosch kenne.

Josef:: Ja des war ja ersch später, aber zwei Jahr war I mol no futt in Rettenberg und war do bei d Musik. Den gschnitzten Tuba spieler do hau I zum 40-Jährigen kriegt. Dean wollt Resi allat zum mole fahre, weil se gmoint hot, dass I des it ko, aber luag no a wie a dostoht.

Was war dein schönstes Erlebnis mit der Musik?

Josef:: Wo I halt d greascht Rausch ghet hau.

Resi:: Des war Ochsenfurt des weiß I no – des hot mir d Kindler Gerhard verzelt.

Josef:: Des war bei ar Familie in Ochsenfurt, nocha hot ma gset ghet, um 10 zmorges isch Rathaus Besichtigung und d Gerhard war mei Bettnachbar. No hand dia Wiatsleid eis gfroget ob ma eis wecke soll, weil ma ja spät ins Bett komme isch. No hot d Gerhard gset ean braucht ma it wecke und nocha simmer beide verschlofe! Do hätt ma a Standkonzert spiele



miase und domols war d Gerhard o no Dirigent. Do hammer eis weidla eischlaife miase und s Frühstück hammer o nimm nimme kenna und no war mer trotzdeam zspät.

Welches Instrument würdest du spielen, müsstest du dich nochmal entscheiden?

Josef:: Allat mea Tuba!

Wir gratulieren unseren Jubilanten herzlich zu ihrem Ehrenfest und bedanken uns, dass wir mit ihnen feiern durften. Wir wünschen ihnen viel Gesundheit und Zufriedenheit und hoffentlich noch viele Jahre mit der Musik!

Bis bald!

Eure Musikkapelle Stötten am Auerberg e.V.

Noch einen Tag in Normalität erleben

Ob den Zoo mit der Familie besuchen, die Hochzeit des Enkels feiern, noch einmal die Katze streicheln oder zum letzten Mal das Meer sehen...

Wünsche die teilweise so einfach klingen und doch für schwerkranke Menschen unmöglich scheinen.

Nicht aber durch die Unterstützung des Wünschewagens. Eine starke, engagierte Gruppe von Ehrenamtlichen, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die letzten Wünsche vieler Menschen zu erfüllen.

Finanziert wird der Wünschewagen nur durch freiwillige Spenden, weshalb wir Musiker des „Steddar Duranand“ uns dazu entschlossen haben, das Benefizkonzert in unserer Kirche am Palmsonntag dieses Jahr zu Gunsten des Wünschewagens Allgäu/Schwaben auszurichten. Mit einem Erfolg der sich sehen lassen kann. 1.600€ sind nach dem eineinhalbstündigen bunten Konzert, in dem für jeden der knapp 150 Zuhörer etwas dabei gewesen sein dürfte, zusammengekommen.



Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern. Ebenso ein großes Dankeschön an das Team des Wünschewagens.

Danke, dass ihr Unmögliches möglich macht!

Thomas Hindelang

Abteilung Fußball

Die Mannschaften der Fußballabteilung befinden sich aktuell in der wohl verdienten Sommerpause. Die erste Mannschaft steckte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch im Abstiegskampf in der Kreisklasse. Die zweite Mannschaft musste sich mit einem Mittelfeldplatz in der B-Klasse abfinden. Die neue Saison 2023 / 2024 wird wie gewohnt Anfang August starten. Eine personelle Veränderung wird es geben, Gerhard Neureuther beendet seine Tätigkeit als Trainer der zweiten Mannschaft. Die Spieler und auch Verantwortlichen im Verein sind ihm sehr dankbar für seinen unermüdlichen Einsatz in den vergangenen Jahren. Gerhard wird der Fußballabteilung in anderer Funktion weiterhin erhalten bleiben. Die Jahreshaupt-

versammlung mit Neuwahlen findet wie gewohnt Mitte Juni statt, der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Neben den sportlichen Aktivitäten wurde auch am Trainingsplatz gearbeitet. In Zusammenarbeit mit der Vorstandschaft des TSV konnte die Sanierung der Flutlichtanlage finalisiert werden. Durch Fördermittel von Bund und BLSV war es möglich, das Flutlicht auf LED umzurüsten. Diese Umrüstung bringt nicht nur eine verbesserte Lichtqualität, sondern auch eine deutliche Stromersparung.

Die Fußballabteilung bedankt sich bei allen Fans und Zuschauern für die Unterstützung in der vergangenen Saison und wünscht eine angenehme Sommerpause.

TSV Stötten Fußball
Rainer Hindelang



Altpapiersammlung

Samstag im August von 8 bis 12 Uhr



„Sommer, Sonne, Badezeit, s'nuie Schuljahr nimma weit
do wead beiget und sortiert,
weg mit deam Altpapier, des doch bloß allad hiert!

Straßensammlung und Abgabe direkt am Container
am Sportheim möglich.

ENGEL & VÖLKERS



Gutschein

für eine kostenlose und unverbindliche
Bewertung Ihrer Immobilie

87629 Füssen • Luitpoldstr. 5 • Tel. 08362 / 92 69 455
87600 Kaufbeuren • Gutenbergstr. 1 • Tel. 08341 / 90 83 224
ostallgaeu@engelvoelkers.com

Ostallgäu und Kaufbeuren

Platz Immobilien GbR | Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH

3 Meister- und 3 Vizemeister-Titel für die Korbballerinnen

Die Hallenrunde 2022/23 verlief für die Korbballerinnen sehr erfolgreich. Die kleinsten Mädchen der Jugend 8 konnten sich den Meistertitel sichern. Die Jugend 11 schloss die Hallenrunde auf dem vierten Platz ab. In der Kreisliga der Jugend 15 belegte die dritte Mannschaft den 5. Platz. In der Bezirksliga erkämpfte sich die zweite Mannschaft den vierten Platz. Die erste Mannschaft konnte sich zum siebten Mal in Folge den Meistertitel in der Landesliga sichern und sich damit für die Bayerische Meisterschaft in Marktoberdorf qualifizieren. Die Jugend 19 holte sich, wie in der Feldrunde, die Vizemeisterschaft in der Landesliga und war somit ebenfalls für die Bayerische Meisterschaft startberechtigt. In der Bezirksliga der Damen behielt die vierte Mannschaft die Oberhand. Die dritte Mannschaft freute sich über die Vizemeisterschaft. Marina Höhensteiger wurde hier erste in der Korbschützenliste mit überragenden 68 Körben. In einer, bis zum letzten Spieltag, spannenden Landesligasaison belegte die zweite Damenmannschaft am Ende den sechsten Platz. Die erste Mannschaft musste sich nach 8 Saisons an der Spitze zum ersten Mal dem TSV Leuterschach geschlagen geben und wurde Vizemeister. Bei der Bayerischen Meisterschaft in Marktoberdorf erkämpften sich dann die Jugend 15 und die Damenmannschaft die Bronzemedaille. Die Jugend 19 belegte in ihrer Altersklasse den vierten Platz.

Bedanken möchten wir uns bei den zahlreichen Zuschauern über die Saison hinweg und allen voran an der Bayerischen Meisterschaft in Marktoberdorf. Es macht uns sehr Spaß vor vielen Fans zu spielen.

Jetzt geht es für uns mit der Feldrunde weiter. Die Spieltage finden am Sportplatz statt. Miriam Osterried



Tag	Datum	Von	Bis	Mannschaft
Sonntag	11.06.2023	14:00 Uhr	18:00 Uhr	Damen BZL
Mittwoch	14.06.2023	18:00 Uhr	20:00 Uhr	Jugend 19 BZL
Mittwoch	21.06.2023	19:00 Uhr	21:00 Uhr	Jugend 19 LL
Samstag	24.06.2023	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Jugend 8
Dienstag	27.06.2023	19:00 Uhr	21:00 Uhr	Damen LL
Samstag	01.07.2023	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Jugend 11 BZL
		14:00 Uhr	18:00 Uhr	Damen BZL
Samstag	08.07.2023	09:00 Uhr	11:30 Uhr	Jugend 11 BZK
Samstag	15.07.2023	13:30 Uhr	16:00 Uhr	Damen BZL
Freitag	21.07.2023	18:00 Uhr	20:00 Uhr	Damen BZL

Weitere Informationen zu den Spieltagen findet ihr unter www.korbball.net

oder auf unserer Instagramseite [tsv_stoetten_korbball](https://www.instagram.com/tsv_stoetten_korbball).

Verschiedenes

Radltyp: „Rund um den Auerberg“

Länge: ca. 30 km, Dauer: ca. 2-3 Stunden

Anforderung: mittelschwer

Strecke: Teerstraßen und Kieswege (gut befestigt)

Kartentipp: z.B. KOMPASS Nr. 3124 Fahrradkarte OSTALLGÄU, PFAFFENWINKEL

Einkehrmöglichkeiten: Mächlerhof (Salchenried), Gasthof Sonne in Stötten

Start und Ziel: Schule Stötten (Parkplatz), Tacho auf 0 stellen, Trinken nicht vergessen

Es geht los: Durch Stötten hindurch auf die Burker Straße, Richtung Norden, Einfahrt Ulrichsring links, aber zum → **Geltnachweg zur Kläranlage**, beim „Liesewanger“ vorbei links über die Geltnach. An der Geltnach entlang bei km 2,8 wieder rechts über die Brücke → **Richtung Burk**.

Achtung! bei km 4,8 kurz Straße nach Burk befahren, aber gleich bei km 5,0 rechts nach → **Riedhof** abbiegen. In Riedhof bei km 5,7 links und bei km 6,1 bei den drei Abzweigungen die linke nehmen in den → **Sechspfarwald – Richtung Hagmoos**.

Im Wald links halten, bei km 7,6 (vor Hagmoos) rechts **Richtung → Ob/Rettenbach**. Vor → Gehren (km 9,2) scharf rechts **Richtung → Oberlöchlers**. Bei km 10,4 rechts abbiegen, Vorsicht Autoverkehr. Dann links halten → **Unterlöchlers**.

Am Ortsschild Unterlöchlers (km 11,3) rechts, auf TeerstraÙe bleiben bis Kreuzung (km 12,5), gerade aus darüber Richtung → **Remnatsried**. In Remnatsried Ortsmitte links (km 14,5), am Schützenheim vorbei, Richtung Wendelins- hof. Bei km 15,2 steiler Anstieg Schotterstraße zum Weiler → **Badwerk**.

Auf der Anhöhe wunderbare Aussicht in die Ammergauer Berge, auf TeerstraÙe weiter bis Weiler Günther und anschließend die → **Auerbergstraße** geradeaus über-



queren. Hinunter geht's zur ehemaligen → **„Straßer Käskuch“**. Hier rechts Richtung → **Eschach** (Achtung Autoverkehr). Bei km 19,4 vor der Kapelle in Eschach links und !! gleich wieder rechts. Bei km 20,5 rechts nach → **Salchenried**. Beim „Horar“ gibt es ein Feldkreuz und eine Aussichtsbank zum Verweilen (s. Foto).

In Salchenried (km 22,1) links Richtung → **Seehof**, vorbei an Hansen's Ruh mit einer tollen Aussichtsbank. Nun geht's bergab, an Seehof vorbei, der Bodenlose See bleibt rechts liegen, bis nach → **Steinbach (km 25,7)**.

An der Brücke in Steinbach rechts kurz die Hauptstraße entlang, am Ortsausgang queren und rechts einbiegen auf den → **Radweg nach Stötten** (km 31,0) zurück bis zum Ausgangsort Stötten Schule.

Viel Spaß und Freude an unserer schönen, abwechslungsreichen Landschaft

Regina und Philipp Gnedel / Angela Settele



AZUBI
gesucht
als **MEDIZINISCHE**
FACHANGESTELLTE
(m/w/d)

Hautarztpraxis Dres. med. Mooser
Georg-Friedrich-Händel-Str. 11 - 87616 Marktoberdorf
www.hautarzt-mooser.de



KLEE PHOTOGRAPH

WWW.KLEEPHOTOGRAPH.COM
AUERBERGSTRASSE 4,
87675 STÖTTEN AM AUERBERG
TEL.: 0151/18618000

Abgabetermin September 2023: 01.08.2023

Peter-Josef Paffen mit bayerischer Staatsmedaille ausgezeichnet

Am 24. April 2023 erhielt Peter-Josef Paffen die „Staatsmedaille für besondere Verdienste um die bayerische Wirtschaft“. Der ehemalige Vorsitzende der Fendt Geschäftsführung wird aufgrund seines besonderen Engagements für die Marke Fendt sowie den Produktionsstandort Bayern geehrt.

Was sagt Peter-Josef Paffen zur Auszeichnung?

Das ist eine Auszeichnung für alle Fendtler“, sagt Peter-Josef Paffen, ehemaliger Vorsitzender der Fendt Geschäftsführung über die Staatsmedaille. „Der Einzelne kann nur Akzente setzen und versuchen für Marke und Produkt zu begeistern. Der Erfolg wird von der gesamten Mannschaft gemacht.“

Der gelernte Landwirt und studierte Landtechnik-Ingenieur Peter-Josef Paffen, der heute mit seiner Familie in Stötten am Auerberg wohnt, begann seine Karriere im Unternehmen 1998 mit der internationalen Koordination des Produktmanagements im Bereich Forschung und Entwicklung.

Ein Jahr später übernahm er als Direktor Fendt Marketing die Leitung des damals jungen Unternehmensbereich Marketing und trat bereits 2000 in die Geschäftsführung ein. Im März 2009 ernannte der Fendt Aufsichtsrat Peter-Josef Paffen zum Nachfolger des überraschend verstorbenen Fendt Chefs Hermann Merschroth. Damit übernahm Peter-Josef Paffen als Sprecher der Geschäftsführung große Verantwortung in Zeiten der turbulenten Weltwirtschaftskrise. Seit dem Jahr 2020 ist der pensionierte Peter-Josef Paffen Mitglied im Fendt Aufsichtsrat zur Unterstützung und Kontrolle der Fendt Geschäftsführung. Als Gründungsmitglied des Fendt Classic Club International engagiert er sich u.a. für Fendt Oldtimerfreunde. Hinzu kommt sein langjähriges Engagement im Rotary Club Marktobberdorf. Der versierte und professionelle Jäger mit eigenem Revier setzt sich für den Schutz und die Erhaltung einer artenreichen und gesunden freilebenden Tierwelt sowie der Sicherung ihrer Lebensgrundlagen ein. In dieser Rolle unterstützt er Landwirte in der Region Ostallgäu bei der Kitz-Rettung, indem er vor dem Mähen das Grünland mit eigener Drohne abfliegt.

AGCO-Fendt



(v.l.) Peter-Josef Paffen und Hubert Aiwanger (Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie)
Quelle: StMWi/A. Heddergott

Der Obstbaum im Hausgarten

Dienstag, 13.06.2023, 18:00–20:00 Uhr
Hauptstelle VHS Marktobberdorf

Moorexkursion ins Schwindenmoos

Fokus Moorschutz – die ökologische Bedeutung unserer Moore
Donnerstag, 22.06.23, 18:00–20:00 Uhr
Wanderparkplatz Schwindenmoos / Stötten am Auerberg

vhs Volkshochschule
Ostallgäu Mitte gGmbH

Informationen/Kontakt:

Vhs Ostallgäu Mitte gGmbH
Jahnstraße 7, 87616 Marktobberdorf
Tel. +49 800 664 52 56, www.vhs-oal-mitte.de

Wichtige Rufnummern

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Hausärztliche Bereitschaftsdienst	116117
Gift-Notruf	089/19240

Sperr-Notruf	
EC-Karte/Kreditkarte	116116

VGem. Stötten a.A.	9204-0
Dr. med. Christian Scholz	666
Tierarztpraxis Sonja Bottner	9701
Kath. Pfarramt Stötten	321
Evang. Pfarramt MOD	08342/2396

Beauftragte:	
Senioren: Reinhard Mitschke	976015
Behinderte: Johann Decker	1316
Jugend: Michael Ursoff	2393087
Mittelschule: Thomas Schleich	976067

Öffnungszeiten

VGem. Stötten a.A. (Parteiverkehr)

Montag bis Donnerstag	von 08.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	von 14.00 bis 18.00 Uhr
Oder mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung	08349/9204-0.

Bücherei

Donnerstag	von 15.30 bis 18.00 Uhr
Sonntag	von 09.45 bis 11.00 Uhr

Wertstoffhof

Mittwoch (Sommer)	von 16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch (Winter)	von 15.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	von 09.00 bis 12.00 Uhr

Alle Ausgaben ab 2014 von „Des gibt's Nui's bei eis“ finden Sie auch als PDF auf www.stoetten.de

VORSCHAU – Ausgabe September 2023:

Neues aus Gemeinde und Verwaltung
Stöttener Schulpost
Neues von unseren Vereinen

Zur Beachtung:

Alle Vereine und Bürger/innen werden gebeten, ihre Beiträge der Redaktion oder der Gemeinde **rechtzeitig** mitzuteilen.

Abgabetermin für die Ausgabe September 2023, ist der
01.08.2023

Druck & Gestaltung:

MEKS Folientechnik, Feuerhaldenweg 11,
86975 Bernbeuren, www.MEKS-Folientechnik.com

Impressum:

Redaktionsteam für die Gemeinde Stötten am Auerberg
Füssener Straße 11, 87675 Stötten a.A.
Tel.: 08349/9204-0, Fax: 08349/9204-20
E-Mail: info@stoetten.de, Homepage: www.stoetten.de

Die nächsten Erscheinungstermine:

Ausgabe Sept. 2023 – Einsendeschluss 01.08.2023
Ausgabe Dez. 2023 – Einsendeschluss 01.11.2023

Team der Redaktion:

Liebe Stöttener und Stöttenerinnen,
unsere Team-Sitzung für diese Ausgabe fand am Vormittag der Bürgermeisterwahl am 07.05.2023 statt. Mit Spannung blickten wir auf das Ergebnis.

Das Mitteilungsblatt „Des gibt's Nuis bei Eis“ entsteht seit vielen Jahren im Auftrag und in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung. Zurückblickend sind wir begeistert über die vielen Beiträge der Vereine, der Stöttener Einrichtungen und der Redaktionsmitglieder.

Für die nächsten Ausgaben freuen wir uns auf eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung unter der neuen Leitung.

Wir wünschen unserem Bürgermeister Michael Neumann viel Kraft und Energie für seine neuen Aufgaben.

Unseren Lesern und Leserinnen wünschen wir einen schönen Sommer mit Gesundheit und Erfolg.

Mit vielen lieben Grüßen,

Das Redaktions-Team

Angelika Hirschberg, Angela Settele, Markus Endraß,
Katharina und Gerhard Klee

